Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 13. September 2012
Ausgabe 175
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **5**
› OB Ude beim 8. Deutschen Kämmerertag in Berlin 5
› Jubiläumsrundfahrt der MS „München“ 5
› Raumluftmessungen in Schulen und Kindertageseinrichtungen 5
› Ökologisches Hoffest auf dem städtischen Gut Riem – Vorbereitungen laufen auf Hochtouren 6
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 15 7
› Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung 9
› Vortrag über die Umwandlung von Mietwohnungen in Wohnungseigentum – Kündigungsschutz und Rechte 10
› Reihe Einblicke im Stadtarchiv München 10

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **11**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Freitag, 14. September, 11 Uhr,
Entsorgungspark Freimann, Werner-Heisenberg-Allee 62
Herbstzeit ist Pflanzzeit. Mit der feierlichen Übergabe der ersten Schaufel Münchner Regionalerde an ein Münchner Sozialprojekt eröffnet Axel Markwardt, Kommunalreferent und Erster Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM) zusammen mit Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter des AWM, das neue Erdenwerk Münchner Regionalerden im Entsorgungspark Freimann (ESP). Bei der Schaufel voll Erde handelt es sich allerdings nicht um eine gewöhnliche Gärtnerschaufel, sondern um die Ladeschaufel eines Radladers mit einem Fassungsvermögen von rund drei Kubikmetern. Mit dem neuen Erdenwerk erweitert der AWM sein Angebot an Qualitätserden und bietet insbesondere dem Garten- und Landschaftsbau eine optimale Bezugsmöglichkeit auch für große Mengen. Die Eröffnungsfeier wird abgerundet von einer Führung durch das Erdenwerk und einer Besichtigung der Trockenfermentationsanlage. Am Veranstaltungstag selbst findet kein öffentlicher Erdenverkauf statt.
Achtung Redaktionen: Um 10.45 Uhr ist ein Shuttle-Service ab der U-Bahn-Station Fröttmaning (U6), Ausgang Richtung Deutsches Theater eingerichtet. Bei Anreise mit dem eigenen Auto ab der Autobahnausfahrt Fröttmaning bitte der Beschilderung „AWM-Entsorgungspark“ folgen. Für die Besichtigung der Trockenfermentationsanlage empfehlen wir festes Schuhwerk. Auf dem gesamten ESP-Gelände gilt Rauchverbot.

Wiederholung
Freitag, 14. September, 16 Uhr, Hochschule für Fernsehen und Film, Blaues Kino (Kino 2), Gabelsbergerstraße 33/Bernd-Eichinger-Platz 1
Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers spricht zur Eröffnung von open art 2012. Das Kunstwochenende der Initiative Münchner Galerien findet dieses Jahr am 14./15./16. September statt. Bereits seit 24 Jahren laden die Galerien der Initiative Münchner Galerien zum Auftakt nach der Sommerpause mit Ausstellungseröffnungen und einem Rahmenprogramm die Öffentlichkeit ein, zeitgenössische Kunst zu erleben. Im Internet ist unter *www.openart.biz* das vollständige Programm abrufbar. Auch städtische Kunsträume beteiligen sich an open art: Im MaximiliansForum eröffnet am 14. September die Reihe „Mode und Design in München“. Unter dem Titel „Leihweise 2012“ zeigt die Artothek, der städtische Kunstverleih, ausgewählte Bilder aus der eigenen Sammlung. Der lothringer13_laden lädt am

14. September ein zur Vernissage der Ausstellung „Magicgruppe Kulturobjekt". Am Rindermarkt ist „Top View 29.53 ft.", eine multimediale, zirka neun Meter hohe Installation der Künstlerinnen Beate Engl und Nevin Aladag zu erleben. Und die Hofgartenarkaden, die unter dem Titel „Replika" von Ayzit Bostan und Gerhardt Kellermann inszeniert wurden, laden ebenfalls zu einem Besuch ein.

Wiederholung
Freitag, 14. September, 18 Uhr,
Haus des Stiftens, Landshuter Allee 11
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht anlässlich der Verleihung des Michael Schmidpeter Preises 2012, der vom Jugendnetzwerk Lambda Bayern ausgeschrieben wird. Die Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger und die Übergabe von Preisen und Urkunden finden jährlich im September im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in wechselnden bayerischen Städten statt.

Sonntag, 16. September, 18 Uhr, Gärtnerplatz
Bürgermeister Hep Monatzeder spricht Grußworte anlässlich des Open Air Konzertes auf dem Gärtnerplatz. Die musikalische „Reise durch Europa" findet unter der Leitung von Chefdirigent Marco Comin mit Solisten und dem Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz statt.

Montag, 17. September, 15 Uhr,
Kinderkrippe, Johann-Schmaus-Straße 7
Stadträtin Beatrix Zurek (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte bei der Einweihung der neu gebauten Kinderkrippe an der Johann-Schmaus-Straße. Im Anschluss spricht Dr. Susanne Herrmann, Leiterin der Abteilung KITA im Referat für Bildung und Sport. Die Kinderkrippe bietet Platz für drei Gruppen mit insgesamt 36 Plätzen für Kinder unter drei Jahren. Der Neubau wurde von der Stadt in Teileigentum erworben und der Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern in Betriebsträgerschaft übergeben.

Dienstag, 18. September, 11.30 Uhr,
Polizeipräsidium München, Augustinerstraße 2, Medienzentrum
Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle informiert gemeinsam mit Polizeivizepräsident Robert Kopp über die diesjährigen Sicherheitsmaßnahmen um und auf der Wiesn.

Dienstag, 18. September, 13.45 Uhr, Heßstraße 22
Stadtrat Marian Offman (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Charlotte Grossmann im Namen der Stadt zum 104. Geburtstag.

Dienstag, 18. September, 16 Uhr, Ratstrinkstube im Rathaus
Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres empfängt Bürgermeisterin Christine Strobl insgesamt 71 Schulweghelferinnen und Schulweghelfer im Rathaus – Frauen und Männer, von denen einige seit zwölf Jahren, die anderen schon mindestens fünf Jahre lang bei jedem Wetter ehrenamtlich einen besonders wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.
Eine Person wird für ihr 25-jähriges Engagement im Sinne der Schulwegsicherheit mit der Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens" in Silber geehrt, 24 Personen werden für ihr Engagement im Sinne der Schulwegsicherheit mit der Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens" in Bronze für ihre 12-jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Bürgerangelegenheiten

Achtung Redaktionen: Wiederholung mit Korrektur der Ortsangabe
Mittwoch, 19. September, 19 Uhr, Technisches Rathaus (Baureferat), Raum 0.415/0.413, Friedenstraße 40
Sitzung des Bezirksausschusses 5 (Au - Haidhausen). Auf der Tagesordnung stehen auch Bürgerfragen.

Donnerstag, 20. September, 15 bis 17 Uhr, Foyer der Volkshochschule, 3. Stock, Nymphenburger Straße 171 (barrierefrei)
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen - Nymphenburg) mit der Vorsitzenden Ingeborg Staudenmeyer.

Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 15 (Trudering - Riem).

Donnerstag, 20. September, 18.30 Uhr, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, „Bürgersaal", Züricher Straße 35 (barrierefrei)
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln) mit dem Vorsitzenden Hans Bauer.

Meldungen

OB Ude beim 8. Deutschen Kämmerertag in Berlin
(13.9.2012) Oberbürgermeister Christian Ude, Präsident des Deutschen Städtetags, erläutert heute, 13. September, beim 8. Deutschen Kämmerertag in Berlin die Auswirkungen des Fiskalpakts auf die kommunale Selbstverwaltung: 15.15 Uhr im dbb forum berlin, Friedrichstraße 169/170.

Jubiläumsrundfahrt der MS „München“
(13.9.2012) Seit 50 Jahren fährt die MS „München“ über den Bodensee. Zur Feier des runden Geburtstags startet das Schiff am kommenden Sonntag, 16. September, zur zweistündigen Jubiläumsfahrt, an der als Gäste der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) auch Oberbürgermeister Christian Ude und sein Lindauer Amtskollege Dr. Gerhard Ecker teilnehmen. Begleitet werden die beiden Oberbürgermeister von bedürftigen Seniorinnen und Senioren aus ihren Städten, die ebenfalls von der BSB eingeladen wurden. Ein Drittel des Rundfahrt-Erlöses wird die BSB zudem für einen sozialen Zweck spenden. Weitere Infos und Tickets zum Mitfahren unter *www.bsb.de*.

Raumluftmessungen in Schulen und Kindertageseinrichtungen
(13.9.2012) Aus aktuellem Anlass wurde die Raumluft an einigen Münchner Schulen und Kindertageseinrichtungen auf erhöhte Messwerte von 2-Chlorpropan hin untersucht. Es handelt sich bei diesem Stoff um eine sehr leichtflüchtige Verbindung, die als Treibmittel bei der Herstellung von Phenolhartschaumplatten verwendet wird. Solche Platten werden insbesondere zur Wärmedämmung an Hausfassaden und in Fußböden eingesetzt. In Münchner Schulen und Kindertageseinrichtungen wurden diese Platten nur in Einzelfällen verwendet, wenn konstruktiv besonders dünne Dämmstoffstärken gefordert waren. 2-Chlorpropan kann in höheren Konzentrationen Reizungen der Haut und der Atemwege auslösen.
Für 2-Chlorpropan liegen erst seit kurzem Richtwerte des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit vor, auf deren Basis der städtische Immobilienbestand umgehend überprüft wurde. Die Raumluftkontrollen wurden unter sog. worst-case-Bedingungen durchgeführt, d.h. vor der Messung wurde durch Abdichtung der Räume über acht Stunden ein Luftaustausch völlig ausgeschlossen. Im Ergebnis wurde in zwei Schulen und zwei Kindertageseinrichtungen 2-Chlorpropan in der Raumluft nachgewiesen. Dort werden in den nächsten Tagen weitergehende Überprüfungen vorgenommen. Von diesen Überprüfungen hängt es ab,

ob und ggf. welche weiteren Vorsorgemaßnahmen eingeleitet werden müssen.
Da 2-Chlorpropan eine leichtflüchtige organische Verbindung ist, können die Räume in der Zwischenzeit bei ausreichender Lüftung ohne Einschränkungen weiter benutzt werden. Sowohl die Leitungen der betroffenen Schulen und Kindertageseinrichtungen als auch die Eltern wurden vom Referat für Bildung und Sport in Abstimmung mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt über die Messergebnisse informiert.

Ökologisches Hoffest auf dem städtischen Gut Riem – Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

(13.9.2012) Am Sonntag, 23. September, ist es wieder so weit. Dann lädt das Kommunalreferat von 10 bis 18 Uhr zum großen Ökohoffest auf dem städtischen Gut Riem ein. Traditionell zum Wiesn-Start organisieren die Stadtgüter München gemeinsam mit dem Bund Naturschutz und der Tagwerk Ökokiste das familienfreundliche ökologische Hoffest auf dem städtischen Gut. Die Programmvielfalt und das besondere Ambiente auf dem städtischen Hof locken jedes Jahr Tausende Besucherinnen und Besucher aus nah und fern in den Münchner Stadtteil Riem.
Die Vorbereitungen für dieses größte ökologische Hoffest in der Münchner Region laufen bereits auf Hochtouren. Ein Highlight stellt dabei in diesem Jahr der 15. Geburtstag der Ökokiste dar. Gemeinsam mit den den Lieferanten der Ökokiste wird dieses Jubiläum mit zahlreichen Aktionen gefeiert. Neben einem großen Jubiläums-Gewinnspiel informieren die Lieferanten, wie ihre überwiegend regionalen Produkte erzeugt und hergestellt werden und sie laden zur Verköstigung ihrer Bio-Schmankerln ein. Am Gut Riem gibt es seit 2001 diese besondere Form der Direktvermarktung durch die „Ökokiste". Sie verbindet die ökologische Landwirtschaft mit einer modernen Dienstleistung, nämlich der Lieferung von ökologischen Lebensmitteln frei Haus. Davon profitieren Erzeuger und Verbraucher, weil die ökologisch und überwiegend regional erzeugten Lebensmittel auf kurzem Wege zum Verbraucher gelangen. Außerdem hat der Tagwerk-Hofladen geöffnet.
Einen weiteren Geburtstag feiert der Verein Junior Slow Mobil e.V.. Aus einem Bauwagen entstand eine mobile Küche für Kinder. Zum fünften Jahrestag des Bestehens sind alle Kinder zum Kochen eingeladen.
Neben den reichhaltigen kulinarischen Angeboten aus der regionalen Bio-Landwirtschaft bietet das Hoffest auch Gelegenheit, sich über die Folgen der modernen Agrarindustrie ein Bild zu machen. Kommunalreferent Axel Markwardt moderiert ab 13 Uhr die Vortragsreihe in der Remise. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „ Zukunft durch Nähe – wirtschaftlich,

ökologisch, sozial". Um 16 Uhr findet zum Beispiel eine kontroverse Diskussionsrunde mit dem Vorsitzenden des Bund Naturschutzes, Professor Dr. Hubert Weiger, zum Thema „Die Agrarindustrie schadet Bauern, Verbrauchern und der Umwelt" statt.
Gerade für Kinder ist das ökologische Hoffest ein echtes Erlebnis. Ob beim Baumklettern, beim Basteln, Ponyreiten, beim Schnitzen von Kürbissen oder bei der Aufführung des Theaterstücks Froschkönig gibt es für Kinder viel zu entdecken am Gut Riem.Während des ganzen Tages finden ein ökologischer Bauernmarkt nebst traditionellen Handwerksständen statt. Insgesamt beteiligen sich über 50 Initiativen, Verbände, das Kommunalreferat und das Referat für Gesundheit und Umwelt am Hoffest. Die Stadtgüter München zeigen in diesem Jahr einen großen Erntetisch mit den landwirtschaftlichen Produkten der städtischen Betriebe: Von A wie Alkohol aus den eigenen Brennereien bis W wie Weizen, das als Brotgetreide angebaut wird ist es eine vielfältige Palette, die Menschen und Tiere ernährt, wie auch die Bodenfruchtbarkeit erhält. Bei Groß und Klein sehr beliebt ist auch der Stand der Städtischen Forstverwaltung des Kommunalreferats, die aus aktuellem Anlass eine „Holzolympiade" aufbauen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt informiert zum Thema Klimaschutz.
Zu erreichen ist das Gut Riem in der Isarlandstraße 1 umweltfreundlich mit dem MVV (S-Bahnlinie S2, Haltestelle Riem). Die Haltestelle liegt zu Fuß 400 Meter entfernt vom Gut Riem. Auch die Fahrradhauptroute Marienplatz - Daglfing - Reitstation Riem führt direkt zum Hoffest. Mehr Informationen zum Ökologischen Hoffest unter *www.stadtgueter-muenchen.de*

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 15

(20.9.2012) Oberbürgermeister Christian Ude lädt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 15 (Trudering - Riem) am Donnerstag, 27. September, 19 Uhr, in das Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München, zu einer Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes ein.
Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl. Zu Beginn informieren sie und die Bezirksausschussvorsitzende Dr. Stephanie Hentschel über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.
Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Planungen
   - Änderungen im 2. Bauabschnitt Wohnen Messestadt (Discounter für die Messe)
   - 4. Bauabschnitt Wohnen Messestadt – aktueller Sachstand
   - Verdichtung des Stadtviertels
   - Ortskern Straßtrudering – Planungen
   - Ortsumfahrung Kirchtrudering – aktueller Stand

2. Verkehr
   - Schulweg Messestadt und Kirchtrudering zum Gymnasium – Planungen
   - Grünphasen der Ampelanlage an der Bajuwarenstraße und an der Friedenspromenade/Höhe Ottilienstraße
   - Parkplatz- und Verkehrssituation in der Messestadt während der Badesaison am Riemer See
   - Versorgung ÖPNV
   - Lärmsanierung Bahn/Lärmkartierung – Planung
   - Erreichbarkeit von Großveranstaltungen im Stadtbezirk
3. Soziales
   - Barrierefreiheit im Stadtbezirk
   - Sportflächenversorgung
   - Angebot für Jugendliche
   - Jugendliche im öffentlichem Raum
   - Angebote für Seniorinnen und Senioren
   - Betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren – Planungen
4. Schulsituation
   - Schulversorgung Messestadt
   - Raumkapazitäten in der Astrid-Lindgren-Schule
   - Neubau Gymnasium Trudering – aktueller Sachstand
   - Neubau Grundschule Riem – aktueller Sachstand
   - Grundschule Lehrer-Wirt-Straße – aktueller Sachstand
   - Grundschule Helsinkistraße – aktueller Sachstand
   - Hortsituation/Mittagsbetreuung im Stadtbezirk
   - Kindergartensituation im Stadtbezirk
   - Raumsituation in der Musikschule

Alle Besucherinnen und Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Anträge sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das entsprechende Formular findet sich im Internet unter *www.muenchen.de/buergerversammlungen*, es wird aber auch zu Beginn der Bürgersammlung ausgegeben.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Ost der Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15,

16, 17 und 18, Friedenstraße 40, 81660 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.
Gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung ihres Stadtbezirks teilnehmen, werden auf Antrag die Kosten für einen Gebärden-Dolmetscherdienst erstattet. Nähere Auskünfte erteilen gerne der Gehörlosenverband München und Umland, Regionalcenter, *www.gmu.de,* regionalcenter@gmu.de, Bildtelefon 99 26 98 63, Fax 99 26 98-21, oder das Direktorium der Landeshauptstadt München, Marienplatz 8, 80331 München, Susan Gummelt, buergerversammlung.dir@muenchen.de, Fax 2 33-2 52 41. Der Versammlungsort ist barrierefrei.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und die Bezirksausschussvorsitzende Dr. Stephanie Hentschel.

Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung

(13.9.2012) Die 244. Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung der Landeshauptstadt München findet am Dienstag,18. September, ab 16 Uhr im Königshofsalon des Hotels Königshof, Karlsplatz 25 (Achtung – geänderter Sitzungsort!) statt.
Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

1. Karlsplatz 25 – Stadtbezirk 2
   Neubau eines Hotels
2. Bayerstraße 35 – Stadtbezirk 2
   Neubau eines Hotels mit Gastronomie und Tiefgarage
   Wiedervorlage aus der Kommissionssitzung vom 15. Mai 2012
3. Erzgießereistraße 2 – Stadtbezirk 3
   Neubau eines Wohn- und Bürogebäudes mit Tiefgarage
4. Knappertsbuschstraße 26 – Stadtbezirk 13
   Neubau einer russisch-orthodoxen Kirche mit Gemeindezentrum und Kindertagesstätte
5. Rosenheimer Straße 145k – Stadtbezirk 16
   Neubau eines Marktes mit darüberliegenden Büros, Praxen und Wohnungen
6. Franz-Josef-Strauß-Ring 4 – Stadtbezirk 1
   Errichtung eines Prüfungssaals

Vortrag über die Umwandlung von Mietwohnungen in Wohnungseigentum – Kündigungsschutz und Rechte

(13.9.2012) Vom Verkauf kompletter Wohnanlagen und der sich dann anschließenden Umwandlung von Mietwohnungen in Wohnungseigentum ist immer wieder zu hören und zu lesen. Meist sind betroffene Mieterinnen und Mieter verunsichert, ergeben sich doch Fragen wie die nach dem neuen Vermieter beziehungsweise der Vermieterin oder nach einer möglichen Mieterhöhung. Rechtsanwältin Dorothea Modler vom Mieterverein München e.V. gibt am Dienstag, 18. September, um 18 Uhr im Bauzentrum München Auskünfte über die Rechte der Mieterinnen und Mietern sowie die Rechtsgrundlagen. Dabei wird sie auch beantworten, ob ein neuer Mietvertrag unterschrieben oder die Sanierung einer Wohnung geduldet werden muss. Der Eintritt ist frei.
Das Bauzentrum München befindet sich in der Messestadt Riem an der Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Gehminuten; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: *www.muenchen.de/bauzentrum*, Telefon: 54 63 66-0, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de.

Reihe Einblicke im Stadtarchiv München

(13.9.2012) In der Reihe „Einblicke“ stellt Meinolf Schwarzenau am Dienstag, 18. September, um 18.30 Uhr im Stadtarchiv München, Winzererstraße 68, unter dem Titel „Eine Schatzkammer der Gelehrsamkeit“ die Bibliothek des Historischen Vereins von Oberbayern vor. Der Eintritt ist frei.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 13. September 2012

Austragung der Elektrorollstuhl-Hockey-Weltmeisterschaft 2014 in München
Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Ingrid Anker, Verena Dietl, Christian Müller, Birgit Volk und Beatrix Zurek (SPD)

Wo finden die Münchner im Notfall ihre nächstliegendste Versorgung?
Anfrage Stadträtin Dr. Manuela Olhausen (CSU)

Hygienemängel bei Lebensmittel-Großbetrieben – eine unendliche Geschichte?
Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Richard Progl; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Verena Dietl
Christian Müller
Birgit Volk
Beatrix Zurek
Dr. Ingrid Anker
Stadtratsmitglieder

13.09.2012
E-Hockey-WM in München_2012_09_12

Austragung der Elektrorollstuhl-Hockey-Weltmeisterschaft 2014 in München

Antrag

Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie die Elektrorollstuhl-Hockey-Weltmeisterschaft 2004 in München ausgetragen werden kann. Dieses Konzept soll in Kooperation mit den Verbänden DBS (Deutscher Behindertensportverband e.V.), DRS (Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.) und ICEWH (electric wheelchair hockey) darstellen, wie und in welchen Hallen diese Weltmeisterschaft stattfinden kann. Die Wettkämpfe erfordern eine Halle mit den Innenmaßen 46 x 37 Meter plus Tribüne und das Training eine Halle mit den Maßen 40 x 25 Meter ohne Tribüne.

Die Weltmeisterschaft sollte im August 2014 stattfinden und 8 Tage andauern.

Bei der Erstellung des Konzepts ist darüber hinaus zu prüfen, wie diese Weltmeisterschaft finanziell unterstützt werden kann und ob für die circa 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Beispiel vergünstigte Zimmerkontingente mit einem Münchner Hotel vereinbart werden können.

Begründung:
Sport hat in der Landeshauptstadt München eine traditionell große Bedeutung. Die Elektrorollstuhl-Hockey-Weltmeisterschaft sollte daher 2014 in München stattfinden.

Elektrorollstuhl-Hockey wird vorwiegend von Menschen gespielt, die für ihre Mobilität aufgrund einer schweren Körperbehinderung auf einen Elektrorollstuhl angewiesen sind. Zuletzt fand vom 1. bis zum 8. November 2010 die zweite Weltmeisterschaft im Elektrorollstuhl-Hockey im italienischen Lignano Sabbiadoro statt. Im Endspiel konnte sich die deutsche Nationalmannschaft gegen die bis dahin ungeschlagenen Niederlande mit einem knappen Ergebnis von 7:6 durchsetzen und wurde Weltmeister. Siehe auch:
http://www.youtube.com/watch?v=5o2P5dc7KO0&feature=relmfu

Eine Austragung im eigenen Land, und gerade in München, ist daher eine ideale Unterstützung für die erfolgreiche Mannschaft.

gez.
Verena Dietl
Christian Müller

gez.
Birgit Volk
Beatrix Zurek

gez.
Dr. Ingrid Anker

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadträtin Dr. Manuela Olhausen

ANFRAGE
13.09.12

Wo finden die Münchner im Notfall ihre nächstliegendste Versorgung?

Ob verletzt oder akut erkrankt – jede Münchnerin und jeder Münchner muss in einem medizinischen Notfall schnellstmöglich und optimal behandelt werden können. Das gehört zu den elementaren Bestandteilen der Daseinsvorsorge. Um dies immer zu gewährleisten, bedarf es nicht nur eines schnellen und flächendeckenden Rettungsdienstes, sondern auch eines stadtweiten, umfassenden Angebots an ambulanter und vor allem stationärer Versorgung an 365 Tagen rund um die Uhr. Denn außerhalb der üblichen Sprechzeiten von niedergelassenen Ärzten, also nachts, an Wochentagen und Feiertagen sind vor allem die Bereitschaftspraxen und die Kliniken gefordert. Das gilt auch über die Stadtgrenzen hinaus in die angrenzenden Landkreise der Planungsregion. So nutzen die Münchner das Notfallangebot im Umland genauso wie sich Bewohner der umliegenden Landkreise in München behandeln lassen.

Das Ziel aus Münchner Sicht und der des Stadtrats muss dabei sein, dass alle wichtigen medizinischen Behandlungsbereiche rund um die Uhr verfügbar sind und für alle Münchnerinnen und Münchner gleichermaßen schnell erreichbar – also jederzeit eine flächendeckende Notfallversorgung gewährleistet ist.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Welche Kliniken bieten in München und welche im Münchner Umland eine Rund-um-die Uhr-Notfallversorgung?
1.1 Wo sind diese örtlich im Stadtgebiet bzw. im stadtnahen Umland angesiedelt?
1.2 Welche medizinischen Angebote halten diese durchgehend vor?
1.3 Welches Einzugsgebiet decken diese jeweils ab?
1.4 Wie viele Patienten wurden in den einzelnen Notaufnahmen 2011 behandelt?
1.5 Wie viele Patienten wurden anschließend stationär weiterbehandelt?

2. Wo sind Bereitschaftspraxen in München bzw. im stadtnahen Umland angesiedelt?
2.1 Von wann bis wann sind diese Bereitschaftspraxen besetzt?
2.2 Welche medizinischen Angebote halten diese vor?
2.3 Welches Einzugsgebiet decken diese jeweils ab?
2.4 Wie viele Patienten wurden in den einzelnen Bereitschaftspraxen 2011 behandelt?
2.5 Wie viele Patienten wurden anschließend stationär weiterbehandelt?

gez.
Dr. Manuela Olhausen, Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

BIA
inländerfreundlich

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
13.09.2012

Hygienemängel bei Lebensmittel-Großbetrieben – eine unendliche Geschichte?

Nach dem Skandal um die Großbäckerei „Müller Brot“ sorgen jetzt offenbar vom KVR zutagegeförderte Hygienemängel bei der Großmetzgerei Vinzenzmurr für weitere Verunsicherung der Öffentlichkeit. Die Vorfälle sind geeignet, Kundenvorbehalte gegenüber anonymen und überregionalen Großbetrieben – zumal im Lebensmittelbereich – zu bestärken. Fragen sind naheliegend.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Gerade Firmenketten mit zahlreichen Filialen stellen auch den Wirtschaftskontrolldienst (WKD) des Kreisverwaltungsreferats vor besondere Herausforderungen; gerade einmal 46 Beamte sind im Münchner Stadtgebiet immerhin für fast 20.000 Betriebe zuständig. Wie ist die Überprüfung speziell solcher Firmenketten in der Lebensmittelbranche durch den WKD geregelt – nehmen solche Unternehmen einen besonderen Stellenwert in der Kontrolltätigkeit des WKD ein? Gibt es ggf. Schwerpunktaktionen des WKD, in deren Rahmen besonders Großbetriebe und ihre Einzelfilialen kontrolliert werden?

2. Inwieweit wurden neben den bekanntgewordenen Fällen – „Müller Brot“ und Vinzenzmurr – weitere überregional bekannte Lebensmittel-, aber auch z.B. Fastfood-Ketten und ihre Einzelfililalen wegen Beanstandungen auffällig?

3. Inwieweit kann das KVR aus der Sicht des WKD die Einschätzung bestätigen, daß es bei Großbetrieben und ihren Filialen grundsätzlich häufiger Anlaß zu Beanstandungen im Hygienebereich gibt als bei kleineren, etwa familiär geführten Lebensmittelbetrieben?

Karl Richter
Stadtrat